

2. Beilage zu Nr. 62 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag, den 17. März 1894

Vrenßischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

2. Sitzung.

Ordnung der Sitzung: 11 Uhr Vormittags.

Am Mittwoch Dr. Hoffe u. K. ... Die zweite Beratung des **Kultusetats** wird fortgesetzt beim Kapitel „Kunst und Unterricht“ ... Der Herr Minister Dr. Hoffe ...

Der Herr Minister Dr. Hoffe ... Die zweite Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt beim Kapitel „Kunst und Unterricht“ ...

Der Herr Minister Dr. Hoffe ... Die zweite Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt beim Kapitel „Kunst und Unterricht“ ...

Der Herr Minister Dr. Hoffe ... Die zweite Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt beim Kapitel „Kunst und Unterricht“ ...

Der Herr Minister Dr. Hoffe ... Die zweite Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt beim Kapitel „Kunst und Unterricht“ ...

Der Herr Minister Dr. Hoffe ... Die zweite Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt beim Kapitel „Kunst und Unterricht“ ...

Der Herr Minister Dr. Hoffe ... Die zweite Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt beim Kapitel „Kunst und Unterricht“ ...

Der Herr Minister Dr. Hoffe ... Die zweite Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt beim Kapitel „Kunst und Unterricht“ ...

Der Herr Minister Dr. Hoffe ... Die zweite Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt beim Kapitel „Kunst und Unterricht“ ...

Kleine Chronik.

Berlin, 18. März. (Selbstmord eines Soldaten.) Der Grenadier Gager von der 10. Kompanie des 2. Garderegiments ...

Berlin, 18. März. (Einführung.) Aus dem hiesigen Gemeindefest am Sonntag Morgen ein gefährlicher Dieb ...

Hamburg, 18. März. (Aus Ermordung des Kapitän Sellmann.) Dem Verheerter der hier wohnenden Wittve ...

Hamburg, 18. März. (Selbstmord.) In Folge großer Verluste ...

Stuttgart, 18. März. (Ein Flüchtling.) Ein gut gekleideter Mann, der heute Vormittag ...

großer Mühe gelang es, die wertvollen Soden der Refektorien zu retten. ...

Vermischtes.
Ein Kaiser, der sich nicht soffen konnte. Von dem herrlichen Kaiser Wilhelm I. wird folgende Geschichte erzählt: ...

2. Ziehung der 3. Klasse 190. Kgl. Preuss. Lotterie.
Der Herr Generaldirektor ...

18. März 1894, nachmittags.
80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

2. Ziehung der 3. Klasse 190. Kgl. Preuss. Lotterie.
Der Herr Generaldirektor ...

18. März 1894, nachmittags.
80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

80 99 422 51 672 2 832 69 74 974 1 091 40 71 503 224 201 97 2144 85

* Jovieriet. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

* Gebraut. Vater (zu seinen drei Töchtern): „Söhne, Mädchen, ...“

Arnold & Troitzsch
Gr. Steinstrasse 9.

Größtes Special-Geschäft für Wohnungs-Ausstattungen.
Alle Neuheiten der Saison in:
Teppichen, Tischdecken, Möbelstoffen.

Decorationsstoffe in Baumw., Wolle und Seide.
Portièren, Gardinen, Rouleauxstoffe.

Wachstuche
Gummi-Tischdecken, Gummischürzen
Cocosläufer, Cocosabtreter.

Linoleum
Alleinige Vertreter für Rixdorfer
Fabrikat — ca. 5000 qm am
Lager. Frachttrolle Muster.

Fernsprecher No. 485.
Muster- und Auswahlendungen bereitwilligst.

Hôtel Continental, Halle a/S.



1. Rang, am Centralbahnhof,
Nähe der Kgl. Künste, Post, Telegraph,
Kunst. Elektr. Beleuchtung; Central-
Kaffeehaus; etc. Familien- bei halben
Preisen. Tel.: 1000. Restaurant.

Rath u. sichere Hilfe
erh. in allen sowie schwer heilbaren Krank-
heiten unter Garantie und Discretion
Fr. Ulrich, Halle a/S., Rathhausstr. 13. T.

Stadt-Theater.
(Officiell.) Direction: Julius Rudolph.
Donnerstag den 15. März 1894.
177. Vorstellung. 49. Vorstellung außer Abonnement.
Erstes und vorzügliches Gastspiel von Clara Ziegler, Ehrenmitglied d. Kgl. Hoftheaters
in München.
Neu einstudirt:
Sappho.
Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer.
Personen:
Sappho, Ferdinand Rinaldi.
Eubon, Helene Dida.
Gadaria, Dienerinnen Sappho's.
Mylitta, Jenny Wagner.
Phaon, Eusebe, Julius Daller.
Phaon's, Elvira, Albert Kühne.
Ein Landmann, Friedrich Küsthardt.
Einer aus dem Volk, Dienerinnen, Knechte und Landleute.
Nach dem 2. Akt Pause.
Clara Ziegler, Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters in München, als Gast.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Freitag den 16. März 1894.
178. Vorstellung. — 129. Abonnements-Vorstellung. Farbe weiß.
Neu einstudirt:
Große romantische Oper in 4 Akten von Schmette von Chézy. Musik von Carl
Maria von Weber.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Gefälligkeit oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer ver-
daulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie
**Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen,
schwere Verdauung oder Verschleimung**
angezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammen-
setzung von Kräutern auf das Verdauungsorgan eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt und dessen
Wirksamkeit sich bei Krankheiten, die aus „schlechter Verdauung“ und hieraus entstehender fieberer und mangelhafter Nahr-
sitzung hervorgegangen sind, vorzüglich bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühm-
lich bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**
Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig be-
tundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungs-
mittel: derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den
ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein schafft eine
regelmäßige naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene
Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und
läuternde Wirkung auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen
in den Blutgefäßen, wodurch das Blut von allen verdorbenen krank-
machenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubil-
dung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenleiden meist schon im Keime erstickt, man
solte nicht säumen, je eine Anwendung nach anderen (scharfen, heißen, Gewürzreicht erregenden Mitteln) vorzuziehen. Alle
Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Wädhungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei
chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt und
um so freudiger wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Bei Stuhlverstopfung, wo die Verdauung, verdrängten, zum größten Theil in Verlegung (Häufung)
entfaltet und nicht nur Verstopfung, Kopfschmerzen, Herzflößen, Schlaflosigkeit, sondern auch Blutan-
nahmen in Leber, Milz und Nierenleiden (Säurehaltigkeiten) verursachen, schenken Abführmittel den Magen,
schärfen die Verdauungsorgane und verschlimmern das Uebel je länger je mehr! Kräuter-Wein aber beseitigt alle Uebel-
stände, reinigt den Verdauungsorganismus, fördert die Verdauung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen
Stoffe aus dem Magen und Gedärmen, ohne ein Abführmittel zu sein.

Jüngeres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, meist die Folge schlechter Ver-
dauung, mangelhafter Blut-
bildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung
und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, Schlaflosen Nächten, leiden oft solche Kranke langsam
ab. Kräuter-Wein bewirkt die Genesung, der geschwächten Lebenskraft einen neuen Schwung zu geben. Kräuter-
Wein heilt den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, belebte und verbessert die Blutbildung, er gibt
Stoffwechsel kräftig an, beruhigt die erregten Nerven und schöpft den Kranken infolge ausgeglichener Ernährungstätigkeit
gesundes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dieses.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à 46 1/2 und 1 1/2 in Halle: Engel, Adler, Ewens, Dietz,
Victoria-Apotheke und Apotheke zum „Deutschen Kaiser“.
Ferner: in Zeitzlich Adler-Apotheke, Wettin Apotheke, Zankhädt Apotheke, Merseburg Dom-Apotheke,
Schwendt Apotheke, Seiffert Apotheke, Leipzig in allen Apotheken. Weihenfeld in beiden Apotheken, Stahler
Apotheke, Kaiserhof in den Apotheken, Eberlin, Eisenberg, Eilen, Zeitz, Gölitz, Eilenberg, Eilen,
Blamberg, Wartenburg, Bad Zeitz, Schwansee, Mühlberg, Verburg, Gölitz, Zeitz, Jersch,
Magdeburg, Erfurt, Naumb., Caueritz, Torgau, Wittenberg, Sangerhausen, Camburg, Naumb.,
Halle u. l. w. in den Apotheken.

Nach versendet die Firma **Hub. Ulrich, Leipzig, Weststr. 82, 3** und mehr Flaschen Kräuterwein
zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands portofrei und kürtrei.

Gardinen-Reste
und einzelne
abgepasste Fenster
empfehlen
zu ermäßigten Preisen
H. C. Weddy-Pönicke.

F. Herbst & Co., Halle a/S.
empfohlen als Specialität:
**Gas- u. Petroleum-
Motoren.**
Billigste, beste u. zuverlässigste
Betriebskraft
für die
Klein-Industrie.
Billige Preise bei coulanten Zahlungsbedingungen.




**Schiffer's
Singfutter**
für Canarien- und alle lie-
sigen Körnerfressenden
Vögel à Packet 35 Pfg.,
sowie Schiffer's Nachti-
galen - Drosseln - Papp-
galen - Cardinal- u. Pracht-
flinkfutter, präpar. Vogel-
sand, Seplascianen, Eier-
brod, Elpraparat und Fisch-
futter vorrätig
in Halle a. S. bei:
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 20, F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 9,
Georg Zeising, Gr. Steinstr. 1.

Berliner Tageblatt

Von allen großen deutschen Zeitungen hat das
täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe
erschheinende „Berliner Tageblatt“ in Folge seines reichen,
gelegenen Inhalts, sowie durch die Reichheit und
Zuverlässigkeit in der Berichterstattung (vermöge der
an allen Weltplätzen angelegten eigenen Korresponden-
ten) die stärkste Verbreitung in In- und Aus-
land erreicht. Nicht minder haben zu diesem großen
Erfolge die ausgezeichneten Original-Fouilletons aus
allen Gebieten der Wissenschaft und der schönen Künste
sowie die hervorragend belletristischen Gaben, ins-
besondere die vorzüglichsten Romane und Novellen be-
tragen, welche in täglichen Roman-Feuilletons des
„Berliner Tageblatt“ erscheinen: So im nächsten
Quartal drei interessante und fesselnde Erzählungen:
(Bierteljährliches Abonnement kostet 5 Mk. 25 Pfg. bei
allen Postämtern. Inletate (Seite 50 Pfg.) finden er-
folgreichere Verbreitung.)

**H. Stahl: „Zwei Feser“, Konrad Teimann:
„Hilfsmöden“, August Nemann: „Die
Erbinnen“. Alle Romane und Feuilletons erscheinen
zuerst in B. T. und niemals gleichzeitig in anderen
Blättern, wie dies jetzt vielfach üblich ist. Außer-
dem empfangen die Abonnenten des B. T. allwöchentlich
folgende höchst wertvolle Separat-Beiblätter: Das
Militär-Beiblatt „U.L.K.“, das feuilletonistische Bei-
blatt „Der Sonntag“, das belletristische Sonntagsblatt
„Deutsche Lesesaal“ und die Mittheilungen über
Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.“
Die sorgfältig redigirte, vollständige „Handels-
Zeitung“ des B. T. wird sich wegen ihrer un-
parteiischen Haltung in kaufmännischen und industriellen
Kreisen eines besonders guten Rufes.
Allen Postämtern. Inletate (Seite 50 Pfg.) finden er-
folgreichere Verbreitung.)**

Grude-Coak, In. Qual., officinell ab Lager oder frei Haus bill.
Klinkhardt & Schreiber, Bahnhof.
Original Waunzebener Pflüge.
Die Mühseligkeit mit Dampftrieb von
**Friedrich Behrend Nachflgr. Jacob Schaeper,
Groß-Waunleben**
empfehlen allen Herren Landwirthen ihre vielfach prämiirten und weltbekanntesten land-
wirthschaftlichen Ackergeräthe.
Preis- Courant gratis und franco.

**Hamburger
Frühstücks-Zimmer.**
Große
Auswahl
kalter Speisen u. Getränke,
da Delikatessgeschäft dabei.
Zeit- u. Preise.
28 Gr. Ulrichstr. 28,
vis-à-vis dem altb. Schiffchen.

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt
zur Vorbereitung für das
Einjährig-Freiwilligen-Examen,
sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten
von **Dr. H. Krause**
in Halle a. S., Heinrichstrasse 14.
Privatstunden in allen Fächern. Pension. Programm.
Der erkrankte Herr wird erkrankt, den am
Sonntag Abend abgehenden Schiffe sofort
in 1 1/2 Stunden nachgeliefert.
Wer dreißig Bunde?
Wd. unt. B. 41 l. d. Exped. d. Sig.